

# Rallye-Legende besucht den Kreis Olpe

150 historische Porsche-Automobile bei dritter Ausgabe der Röhrl-Klassik am Start

## Geringer Anteil an Ganztagschülern im Kreis Olpe

Höchste Quote von Kindern im Ganztags NRW-weit hat Köln

**Kreis Olpe.** Mehr als die Hälfte der Grundschülerinnen und Grundschüler in Nordrhein-Westfalen haben im Schuljahr 2023/24 ein Angebot des offenen oder gebundenen Ganztags an Schulen besucht. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, stieg dieser Anteil in den letzten Jahren stetig an. Hatten 38,5 Prozent aller Grundschüler im Schuljahr 2013/14 am offenen oder gebundenen Ganztags teilgenommen, so waren es 52,7 Prozent im Schuljahr 2023/24.

Die größten Anteile an Ganztagschülerinnen und -schülern an Schulen gibt es in Köln, Leverkusen und Oberhausen. Auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte gab es Unterschiede bei den Anteilen der Ganztagschülerinnen und -schüler an Grundschulen. In Köln war der Anteil mit 82,6 Prozent NRW-weit am höchsten, gefolgt von Leverkusen mit 79,6 Prozent und Oberhausen mit 78,9 Prozent. Am niedrigsten war der Anteil in den Kreisen Olpe (31,6 Prozent), Borken (31,7 Prozent), Siegen-Wittgenstein (31,9 Prozent) und dem Hochsauerlandkreis (31,9 Prozent). Im Schuljahr 2023/24 lag in insgesamt zehn Kreisen und kreisfreien Städten der Anteil der Grundschüler in der Ganztagsbetreuung weiterhin unter dem Landesdurchschnitt des Schuljahres 2013/14 (damals: 38,5 Prozent).

### Mehrheit im offenen Ganztags

Insgesamt nahmen 372.930 Grundschüler im Schuljahr 2023/24 ein Angebot des schulischen Ganztagesbetriebs wahr. Die überwiegende Mehrheit von ihnen (369.225) besuchte ein Angebot des offenen Ganztags. In einer offenen Ganztagschule nimmt ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Schule an den außerunterrichtlichen Angeboten teil. Die Anmeldung bindet für die Dauer eines Schuljahres und verpflichtet in der Regel zur regelmäßigen und täglichen Teilnahme an diesen Angeboten. Lediglich 3705 Kinder waren im Schuljahr 2023/24 im gebundenen Ganztagesbetrieb. In einer gebundenen Ganztagschule nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Schule verpflichtend an den Ganztagsangeboten teil.

Das Statistische Landesamt weist darauf hin, dass sich die Betrachtung lediglich auf die Ganztagsbetreuung in Grundschulen bezieht (ohne Übermittagsbetreuung/Schule von acht bis eins). Andere Ganztagsangebote sind hier nicht enthalten. Das Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) regelt ab dem Jahr 2026 die stufenweise Einführung eines Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter. Der Anspruch soll sowohl in Horten als auch in offenen und gebundenen Ganztagschulen erfüllt werden.

## Neuen E-SUV kennenlernen

**Kreis Olpe.** Vor seiner offiziellen Markteinführung tourt der Kia EV3 bereits durch Deutschland und macht dabei Halt im Autohaus Hunsold. Interessenten können den E-SUV am Donnerstag, 29. August, von 11 bis 17 in den Räumen des Kia-Partners in der Ziegeleistraße 32 in Olpe kennenlernen.

**Winterberg/Kreis Olpe.** Nach der Premiere in Mecklenburg-Vorpommern 2022 und dem mittelalterlichen Rothenburg ob der Tauber 2023 ist bei der dritten Ausgabe der Oldtimer-Rallye „Röhrl-Klassik“ nun das Sauerland Dreh- und Angelpunkt der Porsche-Ausfahrt. Und auch bei der 3. Röhrl-Klassik gibt es nicht nur für die Teams berauschende Landschaften und Porsche-Feeling pur. Auch den Zuschauern entlang der Strecke bietet sich Sportwagengeschichte vom Feinsten. Und: Porsche-Fans können sich auch auf Prominenz im Starterfeld freuen. Walter Röhrl, Namens-Patron der Röhrl-Klassik, Rallyesport-Legende und zweifacher Rallye-Weltmeister, und Schauspieler Hinnerk Schönemann, bekannt aus Filmen und TV-Serien wie „Nord bei Nordwest“, „Harter Brocken“ oder „Tod eines Mädchens“, gehen in Winterberg an den Start der 3. Röhrl-Klassik.

Die Eigentümer von insgesamt zwölf verschiedenen Porsche-Typen haben genannt. Die verschiedenen Varianten des legendären Porsche 911 bilden wie immer das Starterfeld, dazu kommen die Modelle 964 und 993, die im allgemeinen Sprachgebrauch ebenfalls als 911 bezeichnet werden. Mehr als ein Dutzend Porsche 356 sind ebenfalls dabei, vom ultraseltenen 356 A Carrera 1500 GS aus dem Jahr 1955 bis zum 356 SC Cabrio von 1964, dem seltenen Porsche 959 S und dem Porsche 914/6 GT.

Für Walter Röhrl ist es schon die dritte Teilnahme – bei allen Ausgaben war er am Start. „Auch wenn ich bei der Röhrl-Klassik die physikalischen Grenzen meines Fahrzeuges nicht austesten kann, das Mitfahren hier macht einen riesigen Spaß“, sagt Röhrl, einer der besten – wenn nicht gar der beste – Rallyefahrer der Welt. „Begeistert bin ich immer wieder vom Streckenverlauf und dem Planungstalent von Organisator Peter Göbel. In seinen Chromosomen steckt das Rallye- und das Oldtimer-Gen. Und die bringt er bei Röhrl-Klassik immer wunderbar zusammen.“ Auch Hinnerk Schönemann freut sich auf die Röhrl-Klassik im Sauerland: „Ich bin gespannt, welche kniffligen Wertungs- und Geheimprüfungen auf uns warten. Die gemeinsame Zeit mit den Fans entlang der Strecke und schön



Walter Röhrl (links) und Peter Göbel besprechen die Route der Oldtimer-Rallye „Röhrl-Klassik“. Sie führt auf großen Teilen ihrer Strecke durch den Kreis Olpe.

VERLAG DELIUS KLASING

ne Landschaften machen den besonderen Reiz der Röhrl-Klassik aus.“ Peter Göbel, in Attendorn aufgewachsener fünffacher Deutscher Rallyemeister, ist der Kopf der vom Verlag Delius Klasing veranstalteten Röhrl-Klassik. „Nach monatelanger Planung bis ins kleinste Detail stehen Streckenverlauf und Veranstaltungsablauf jetzt“, sagt Göbel. „Auf den sechs Fahrtappen mit einer Gesamtlänge von rund 750 Kilometern haben wir insgesamt 23 teils knifflige Wertungsprüfungen eingebaut. Die Teams können sich auf abwechslungsreiche Fahrerlebnisse freuen.“

### Stempel an der Adolfsburg

Während der sechs Etappen bieten sich unzählige landschaftliche und kulturelle Höhepunkte: Auf den Etappen 1 und 2 am Donnerstag, 19. September, kommt auch der Kreis Olpe umfangreich in den Genuss der Durchfahrt. In „Wurfweite“ von Bobbahn und Skischanze starten um 14 Uhr 150 Porsche auf dem Marktplatz von Winterberg.

## In seinen Chromosomen steckt das Rallye- und das Oldtimer-Gen.

Walter Röhrl,  
Rallye-Legende über Peter Göbel

Durch die Saalhauser Berge geht es durchs Lennetal über den Lennestädter Marktplatz in Altenhundem weiter nach Oberhundem, dessen Ortseingang das über 300 Jahre alte Wasserschloss Adolfsburg bewacht. Vor dem historischen Backhaus stempeln Bürgermeister und Ortsvorsteher die Bordkarten. Über Schmallenberg und Altastenberg sowie rund um den Kahlen Asten geht es zurück nach Winterberg, wo am Fuß der Bobbahn die siebte und letzte Prüfung des ersten Tages auf dem Programm steht.

Auch Etappe 3 am Freitag, 20. September, führt wieder durch den Kreis Olpe: An diesem Tag stehen auf dem mit 197 Kilometern längs-

ten Teilstück der Rallye fünf Prüfungen auf dem Programm, darunter eine auf dem Verkehrsübungsplatz auf der Griesemert bei Olpe. Nach dem Restart in Winterberg geht es weiter zum Flugplatz Meschede und dann entlang der Henne- und der Biggetalsperre. In Helden haben die Bewohner rund um die Röhrl-Klassik gleich noch ihr Dorffest organisiert. Gegen Mittag überquert das Feld die Landesgrenze nach Hessen. Nach dem Dampf-Land-Leute-Museum in Eslohe am Morgen macht die Röhrl-Klassik im Nationalen Automuseum in Dietzhöhlthal Mittagsrast. Dabei können die Teams die automobilen Schätze der „Loh Collection“ bewundern.

Nach der Pause startet Etappe 4 und führt am Nachmittag mit überschaubaren 93 Kilometern wieder nordwärts, wo sich die Oldtimer-Fans der Oldtimer-IG von Berghausen im Wittgensteiner Land auf die Ankunft der Röhrl-Klassik gut vorbereiten werden. Für den diesjährigen Auftritt haben die Berghausener wieder viele Überraschungen

geplant und unter anderem eigens drei Porsche-Traktoren organisiert. Es geht weiter zum Berleburger Schloss und zum Bauernhof der Familie Zacharias, wo ein sportlicher Höhepunkt auf die Teams wartet. Die zweite von drei Prüfungen führt mitten durch den Kuhstall. Ziel der vierten Etappe ist der malerische Ort Hallenberg.

Etappe 5 am Samstag, 21. September, führt zuerst zur Edertalsperre über Höxters zurück nach Nordrhein-Westfalen zur Rennstrecke Bilster Berg und zurück nach Winterberg. Dort wartet vor sportlicher Kulisse die letzte Kontrolle vor dem Ziel auf dem Winterberger Marktplatz auf die Teams. Den Abschluss feiert die 3. Röhrl-Klassik mit einem Galaabend in der Stadthalle von Winterberg. Dort warten die Pokale für die Etappen- und Gesamtsieger – natürlich aus den Händen der Rallye-Legende Walter Röhrl.

Weitere Infos zur 3. Röhrl-Klassik im Internet unter [www.roehrl-klassik.de](http://www.roehrl-klassik.de)

## Zeugen von Unfall auf L 711 gesucht

**Neuenkleusheim/Krueberg.** Am Montag, 25. August, gegen 15.46 Uhr fuhr ein 47-jähriger Motorradfahrer in einer Gruppe auf der L 711 von Olpe-Neuenkleusheim in Fahrtrichtung Kirchhundem-Krueberg. In einer Linkskurve kam er rechts von der Fahrbahn ab. Trotz Reanimation verstarb er noch vor Ort (wir berichteten). Zur Klärung des genauen Unfallhergangs könnten weitere Zeugenaussagen von großer Bedeutung sein.

Das Verkehrskommissariat bittet daher mögliche Zeugen um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 02761/926 941 00.

## Letzte Hilfe leisten

Kurs am 28. September vermittelt Möglichkeiten der Begleitung sterbenskranker Menschen

**Kreis Olpe.** Wie bereits im Mai im Caritas-Zentrum in Wenden angeboten und mit hoher Resonanz durchgeführt, bietet Camino, der ambulante Palliativ- und Hospizdienst des Caritasverbandes im Kreis Olpe in Verbindung mit Letzte Hilfe Deutschland gGmbH im September einen zweiten Letzte-Hilfe-Kurs in 2024 an.

Wenn das Lebensende naht, empfinden wir als Mitmenschen oft eine große Hilflosigkeit. Die meisten Menschen mit einer lebensverkürzenden Diagnose und auch im hohen Alter haben den Wunsch, zu Hause versterben zu können. Entgegen diesem Wunsch sterben viele Menschen in Krankenhäusern und

Pflegeheimen. Der Letzte-Hilfe-Kurs richtet sich an alle Interessierten und Betroffenen. Er richtet sich an alle Menschen, die sich über die Themen rund um Sterben, Palliativ- und ambulante hospizliche Versorgung informieren möchten. Der Kurs schafft Grundlagen und hilft mit, die allgemeine ambulante Palliativversorgung zu verbessern. Der Kurs ist Basiswissen für eine sorgende Gesellschaft und wendet sich an Einzelpersonen, Gruppen, Betriebe und Vereine. Der Kurs stabilisiert das (Hilfs-)Netzwerk für Menschen, die betroffen sind, wie es in einer Mitteilung heißt.

Letzte-Hilfe-Kurse vermitteln Grundlagen, Orientierung und ein-

fache Handgriffe. Sterbegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktische Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie, im Freundeskreis und in der Nachbarschaft möglich ist. Die Organisatoren möchten Basiswissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden: „Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.“

Der Letzte-Hilfe-Kurs findet am Samstag, 28. September, von 10 bis 14 Uhr im Caritas-Zentrum Attendorn, Bieketurmstraße 9 in 57439 Attendorn, statt. Er wird ausgerichtet von Camino, dem ambulanten Palliativ- und Hospizdienst in Zusammenarbeit mit Letzte Hilfe

gGmbH und findet im Besprechungsraum statt.

Informationen rund um Letzte Hilfe sind auf [www.letztehilfe.info/](http://www.letztehilfe.info/) zu finden. Der letzte Hilfe Kurs ist kostenlos, inklusive Mittagessen, Spenden sind willkommen. Kursleitende sind Kerstin Arens, Palliativ-Pflegefachkraft und Nina Fecker, Sozialarbeiterin und Systemische Beraterin, beide qualifiziert von Letzte Hilfe gGmbH zur Durchführung des Kurses.

Anmeldungen über <https://www.letztehilfe.info/kurse/> oder Nina Fecker unter [nfecker@caritas-olpe.de](mailto:nfecker@caritas-olpe.de) oder 0152/089 180 99 bis 20. September. Der Kurs ist auf 15 Teilnehmende begrenzt.